

# Datenschutz von Lehrern

**Beitrag von „Wollsocken“ vom 7. April 2016 18:01**

Ich finde diese "was-ist-schon-dabei?"-Einstellung auch ziemlich naiv. Bei uns ist es Usus, dass Adresse und Telefonnummer aller Lehrer auf dem Schulnetz für alle zugänglich sind und ehrlich gesagt stinkt mir das. Ich habe eine Dienst-Mailadresse über die mich Schüler, Eltern und natürlich Kollegen kontaktieren können. Das sollte eigentlich reichen. Es kommt dann immer das Argument mit den Klassenfahrten und Exkursionen, da wäre es ja praktisch, hätten die Schüler die Handynummer des begleitenden Lehrers. Faktisch handhaben wir das auch alle so ... solange bis halt irgendein Schüler mal austickt. Klar kann man wieder argumentieren, dass die sowieso alles rausfinden können, wenn sie nur wollen. Aber wir wissen alle, wie träge unsere Schüler sind. Wenn die Daten auf dem Schulnetz nicht frei zugänglich sind, ist das schon mal eine Hürde und der ein oder andere überlegt sich dreimal, ob er sich die Mühe macht.

Einer Kollegin an meiner alten Schule ist sowas passiert. Da ist ein Schüler wegen einer ungenügenden Note im Maturzeugnis völlig ausgetickt und hat sie monatelang gestalkt und bedroht. Das endete mit einem richterlichen Beschluss und dem Umzug samt Schulwechsel der Kollegin.